



Lösung:

Die richtige Lösung ist D) JAMC ADJV IN XAMF

Der erste Buchstabe der Nachricht „H“ wird im Code durch den im Alphabet folgenden Konsonanten „J“ ersetzt (der nächste Buchstabe ist „I“, aber das ist kein Konsonant). Der zweite Buchstabe „A“ ist ein Vokal und bleibt unverändert. Im Geheimcode beginnt die Nachricht also mit „JA“. Dies ist nur in Antwort D der Fall. Auch sonst erfüllt Antwort D die Codierungsvorschrift.

Bei Antwort A wurden die Vokale verändert und die Konsonanten nicht ersetzt. Bei Antwort B wurden die Konsonanten nach dem vorgegebenen Schema ersetzt, aber auch die Vokale verändert. Bei Antwort C wurden die Konsonanten durch ihre vorhergehenden ersetzt.

Das ist Informatik!

Die Informatik benutzt zur Verschlüsselung von Nachrichten mathematische Methoden auf Bit-Ebene. Das ist schön unabhängig von der Art der Nachrichten: Dokument, Fotografie, Telefongespräch, Datenbank, alles geht. Die Methoden, eine solche Verschlüsselung zu knacken (Kryptoanalyse), sind ebenfalls mathematisch und so kompliziert und rechenaufwändig, dass nur sehr leistungsfähige Computer da eine Chance haben. Menschen nicht.

Es gibt auch Methoden der Verschlüsselung, bei denen anderes Wissen eine Rolle spielt. Gern kommen sie in Kriminalgeschichten vor und haben meist etwas mit natürlicher Sprache zu tun. Um sie zu knacken, muss jemand «auf die richtige Idee» kommen. Beim Geheimcode von Biber und Hase wäre das wohl recht leicht. In der Geschichte «Die tanzenden Männchen» hat es Sherlock Holmes viel schwerer. Aber am Ende sagt er doch: «Was ein Mensch erfinden kann, kann ein anderer enträtseln.»